

IST DAS MEIN
ZUHAUSE?





Illustriert von Yeji Yun
Geschrieben von Sean Henrik Moore

Eines Nachts wurde ein kleines Mädchen, das in deiner Nähe lebte, von einem seltsamen Geräusch geweckt.





Sie war überrascht, eine Maus zu sehen, die sich ein Zuhause in ihrer Kinderzimmerwand baute.

„Was machst du da?“, fragte das kleine Mädchen. „Du kannst hier nicht leben. Das ist mein Zuhause!“

„Nein, das ist doch nur dein Haus.“

„Dein Zuhause ist viel größer“, sagte die Maus.

„Größer?“, wunderte sich das kleine Mädchen. „Wirklich?“





„Sie rannte in die Küche,
wo sie ihren Kater Max entdeckte.“

„Ist dieses Haus mein Zuhause?“,
fragte das Mädchen“.

„Nein“, sagte ihr Kater Max.
„Dein Zuhause ist viel größer.“


„Draußen im Garten war es windig. Sehr windig. Daher musste das kleine Mädchen sehr laut rufen, damit die Bäume sie hören konnten.“

„Ist dieser Garten mein Zuhause?“

„Nein“, antwortete einer der Bäume. „Dein Zuhause ist viel größer.“

„Meine Güte!“, dachte sich das kleine Mädchen. „Ich frage mich, wie groß es wirklich ist.“





„Das kleine Mädchen ging zum Marktplatz. Der Platz war voller Tauben, die versuchten, sich vor dem strömenden Regen zu schützen. „Ist diese Stadt mein Zuhause?“, fragte sie.

„Nein“, sagte die nasseste Taube. „Dein Zuhause ist viel größer.“ Dann musste die Taube niesen“.



„Nein“, sagten alle Schafe gleichzeitig.
„Dein Zuhause ist viel größer.“

Das Mädchen lief sehr lange über Hügel und Wiesen. Schließlich kam sie an eine Weide, auf der einige Schafe standen und nach einem langen, heißen Tag gemütlich grasten. „Ist diese Weide mein Zuhause?“, fragte sie.



Das kleine Mädchen machte sich auf den Weg in den Urwald. Dort schwirrte es nur so vor Mücken. „Willkommen Zuhause“, sagte eine von ihnen. Die Mücke konnte es kaum erwarten, sie zu stechen.

„Nein, danke“, sagte das kleine Mädchen höflich. „Ich glaube, mein Zuhause sollte größer sein.“

Auf der Suche nach etwas Größerem kletterte das kleine Mädchen auf einen Berg. Ganz oben angekommen sah sie einen schüchternen Schneeleoparden, der versuchte, sich im letzten Schnee zu verstecken.

„Ist dieser Berg mein Zuhause?“, fragte sie.

„Nein“, flüsterte der Schneeleopard.

„Dein Zuhause ist viel größer.“





In der Wüste setzte sich das kleine Mädchen müde auf einen Felsen im Schatten neben eine Eidechse.

„Ist das dein Zuhause?“, fragte sie.


„Nicht mehr. Ich muss dahin ziehen, wo es mehr Wasser gibt“, sagte die Eidechse. Dann fragte sie: „Wo ist dein Zuhause?“

„Ich bin mir nicht sicher“, antwortete das Mädchen.



„Hey! Wo bist du?“,
fragte das kleine Mädchen.

„Hier! Ich bin ein
Chamäleon“,
sagte das Chamäleon.



Das kleine Mädchen verließ die Wüste und segelte weit auf den Ozean hinaus, wo sie einen hungrigen Wal traf.

„Hallo Wal“, sagte das kleine Mädchen.
„Hallo kleines Mädchen“, sagte der Wal.
„Ist der Ozean mein Zuhause?“,
fragte das Mädchen.

„Nein“, antwortete der Wal.
„Dein Zuhause ist viel, viel größer.“

Das kleine Mädchen konnte sich nichts
Größeres als einen Ozean vorstellen.





So begab sie sich auf den langen ...



... Weg ...



... zurück.



Und als sie schließlich
in ihrem Kinderzimmer
ankam, war sie etwas
traurig.

„Ich war überall und habe immer noch nicht mein Zuhause gefunden“, sagte das kleine Mädchen zu der Maus.



„Doch hast du!“, sagte die Maus. „Denn dein Zuhause ist nicht nur dein Zimmer oder dein Haus.

Es ist nicht mal nur das Land, in dem du lebst.
Es ist viel größer.

Dein Zuhause ist die ganze Welt – und die Welt ist das Zuhause von allen. Und wir müssen liebevoll mit der Welt umgehen, damit sie ein schöner Ort für uns alle bleibt.“





Das kleine Mädchen nickte und schaltete ihre Lampe aus. Sie lag da in der Dunkelheit und dachte an all die wunderbaren Tiere, die mit ihr zusammen in ihrem Zuhause lebten.

Sie wusste, was zu tun war.

Und du weißt es auch – gib deinem Zuhause die Liebe, die es verdient hat.

LOVE
YOUR
HOME



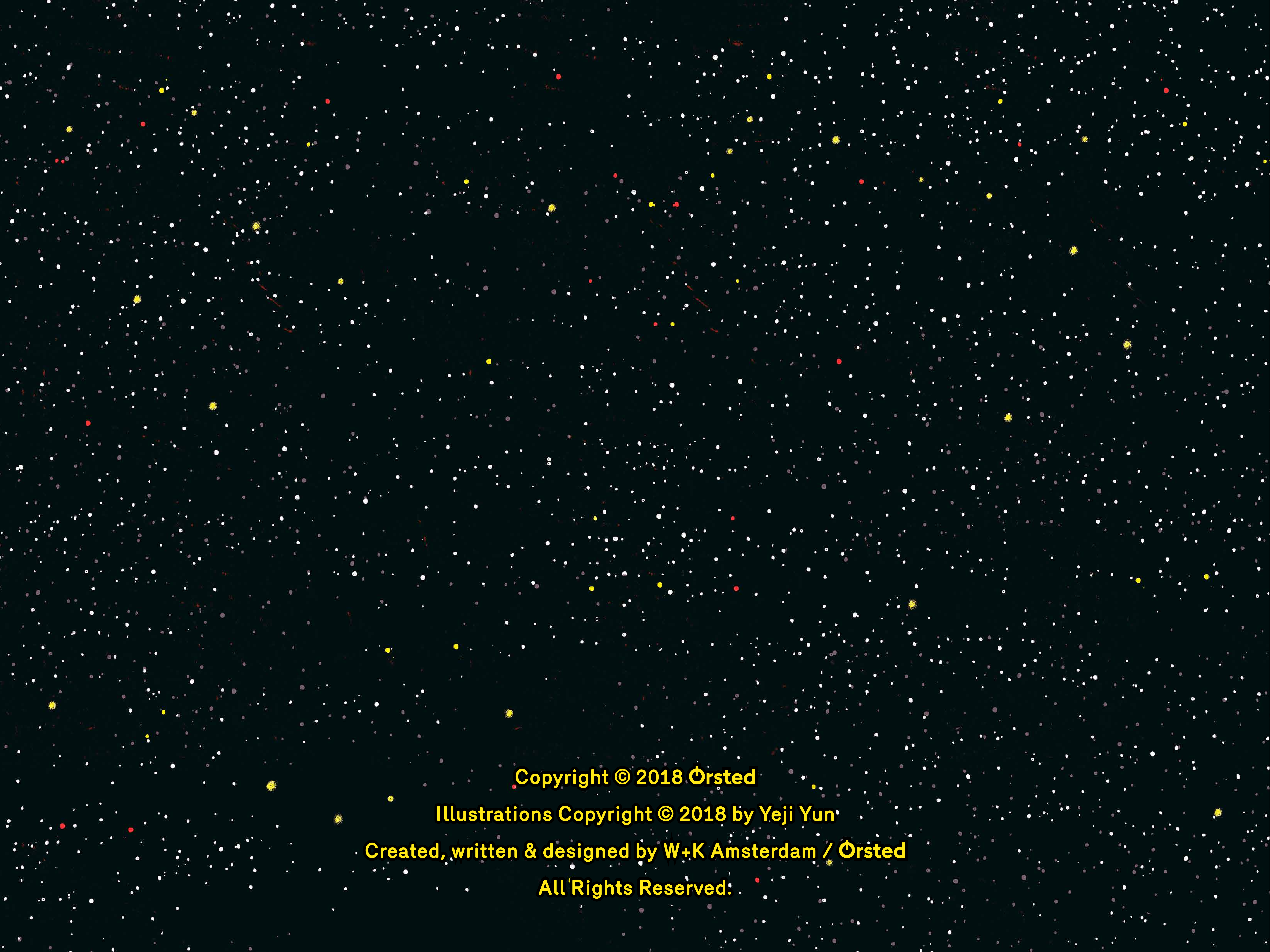


Hallo zusammen! Unser Zuhause ist ein schöner Ort.
Aber wir Menschen müssen liebevoll mit ihm umgehen,
damit es so schön bleibt.

Ich bin sicher, dass du während der Reise des kleinen
Mädchens einige schwere Regenschirme bemerkt hast
und dass das Wetter immer heißer wird und der Schnee
schmilzt und die Ozeane verschmutzt sind.

Aber es gibt noch Hoffnung für unser Zuhause. Wir
müssen uns nur besser darum kümmern. Das ist nicht
so schwer. Und du hast bereits gelernt, dass der
liebevoller Umgang mit deinem Zuhause besonders
wichtig ist. Zum Wohle aller – zu deinem, meinem, dem
der Tiere und dem des kleinen Mädchens, das gerade
eingeschlafen ist.

Gute Nacht!



Copyright © 2018 Orsted
Illustrations Copyright © 2018 by Yeji Yun
Created, written & designed by W+K Amsterdam / Orsted
All Rights Reserved.